

Erste Wiederaufnahme

RODELINDA

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel

Text von Nicola Francesco Haym

nach der Tragödie *Pertharite, roi des Lombards* (1652) von Pierre Corneille

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Simone Di Felice

Regie: Claus Guth

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Axel Weidauer

Bühnenbild und Kostüme: Christian Schmidt

Licht: Joachim Klein

Video: Andi A. Müller

Choreografie: Ramses Sigl

Choreografische Einstudierung: Patricia Roldán

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Rodelinda: Elena Villalón

Bertarido: Lawrence Zazzo

Grimoaldo: Josh Lovell

Eduige: Zanda Švėde

Unulfu: Rafał Tomkiewicz

Garibaldo: Božidar Smiljanić

Flavio: Irene Madrid

Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Koproduktion mit dem Teatro Real, Madrid, der Opéra de Lyon, dem Gran Teatre del Liceu, Barcelona und der Dutch National Opera, Amsterdam

Im King's Theatre am Londoner Haymarket wurde am 13. Februar 1725 *Rodelinda, Regina de' Longobardi* von **Georg Friedrich Händel** (1685-1759) uraufgeführt. Das für die Royal Academy of Music bestimmte Meisterwerk des schon zu Lebzeiten äußerst erfolgreichen Opern- und Oratorienkomponisten entstand auf dem Höhepunkt seiner Londoner Karriere. Das Libretto stammt aus der Feder des im Umarbeiten vorhandener Operntexte versierten und theatererfahrenen Dichters Nicola Francesco Haym. Es geht auf die Tragödie *Pertharite, roi des Lombards* (1652) von Pierre Corneille zurück. Nach Stationen in Lyon und Barcelona kam die 2017 in Madrid entstandene, gefeierte Inszenierung von **Claus Guth** 2019 in weitgehend neuer Besetzung in Frankfurt heraus, 2020 gefolgt von Aufführungen in Amsterdam. Nun kehrt die Inszenierung zum ersten Mal ins Haus am Willy-Brandt-Platz zurück. „Händels Oper *Rodelinda* enthält so viele musikalische Perlen, dass man sich wünscht, dieses Werk häufiger auf dem Spielplan zu sehen. Guths Inszenierung überzeugt auf ganzer Linie und lässt die dreieinhalb Stunden wie im Flug vergehen“, war auf dem Opernportal www.omm.de zu lesen. Der Wiesbadener Kurier attestierte der Inszenierung „brillante Barocklust“. Der Regisseur erzählt *Rodelinda* aus der Perspektive des Kindes Flavio. Diese stumme, von Guth enorm aufgewertete Rolle wird nun von der Tänzerin **Irene Madrid** übernommen.

Bertarido, König der Langobarden, tötet seinen Bruder im Streit um die Thronfolge. Daraufhin ergreift er die Flucht und lässt das Gerücht vom eigenen Tod verbreiten. Der mit Bertaridos Schwester Eduige verlobte Grimoaldo plant die Übernahme der Herrschaft durch eine Hochzeit mit Bertaridos Frau Rodelinda. Diese lehnt jedoch zunächst ab. Grimoaldos Freund Garibaldo droht ihr mit der Tötung ihres Sohnes Flavio, sollte sie sich weiterhin einer Heirat mit Grimoaldo verweigern. Der totgeglaubte Bertarido kehrt zurück und wird gefangen genommen. Als die Befreiung gelingt, kann er einen heimtückischen Angriff Garibalδος auf Grimoaldo verhindern. Grimoaldo überlässt ihm aus Dankbarkeit den Thron, heiratet Eduige und begnügt sich mit der Herrschaft über Pavia.

Die musikalische Leitung hat erstmals Frankfurts Kapellmeister **Simone Di Felice**. Neben **Elena Villalón** in der Titelpartie sind auch **Zanda Švėde** (Eduige) und **Božidar Smiljanić** (Garibaldo) aus dem Ensemble der Oper Frankfurt besetzt. Während sie neu in die Inszenierung einsteigt, ist er mit ihr bereits vertraut. Der amerikanische Countertenor **Lawrence Zazzo** (erstmalig als Bertarido) war an der Oper Frankfurt bereits u.a. als Händels Tamerlano und Giulio Cesare sowie als Arsamene in *Xerxes* zu erleben. Er tritt an den Staatsopern in Hamburg, München, Berlin und Wien, am Opernhaus Zürich, an der Opéra National de Paris, am Royal Opera House Covent Garden in London und an der Metropolitan Opera in New York auf. **Josh Lovell** (Grimoaldo) ist Kanadier und seit 2019 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper in München. Zu seinen Plänen in 2025 gehört Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* an der Oper Leipzig. Der polnische Countertenor **Rafał Tomkiewicz** legt als Unulfu sein Hausdebüt an der Oper Frankfurt vor.

Wiederaufnahme: Sonntag, 5. Januar 2025, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 11., 19., 25., 31. (19 Uhr) Januar 2025

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr

Preise: € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.